

Bioenergieregion im Aufwind - erste Investitionen sind fest geplant

Für den 11. August 2009 lud der Leiter der Bioenergieregion Herr Dr. Albrecht Broßmann zum „Bioenergieworkshop“ nach Pahren ein. Gekommen sind über 30 Unternehmen, Verbandsvertreter und Bürgermeister; als besondere Gäste waren anwesend die beiden Bundestagsabgeordneten Peter Bleser, Vorsitzender der Fachjury des Bundeswettbewerbs und landwirtschaftspolitischer Sprecher der CDU/CSU Fraktion des Deutschen Bundestags und Volkmar Vogel, CDU/CSU Fraktion des Deutschen Bundestags.



Es fand eine sehr kompetente und aufschlussreiche Diskussion statt. Dabei zeigte sich, dass die Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“ dabei ist, eine Pionierfunktion in Deutschland beim Aufbau energieautarker kleinräumlicher Regionen zu übernehmen, die den Radius eines Bioenergiedorfes übersteigen. Durch Gasleitungen für Biogas und Nahwärmenetze werden die Erzeuger mit den Verbrauchern von Gas und Wärme direkt und auf kurzen Wegen miteinander verbunden. Modellregionen hierfür sind Zeulenroda-Ost, Langenwetzendorf, Tanna, Niederpölnitz und Pahren. Hier wird für „Nachahmer in der Region“ offen und nachvollziehbar gezeigt, wie die vorhandenen regionalen Potenziale durch diese Technik noch besser ausgeschöpft werden können. Regionale Wirtschaftskreisläufe werden genutzt. Die wachsende Wirtschaftskraft kommt der gesamten Region zugute. Sie schafft Arbeitsplätze, Wertschöpfung und trägt zur Stabilisierung Ostthüringens maßgeblich bei.

Diese Ergebnisse wurden auch aus der Bundessicht hoch gewürdigt. Peter Bleser gab sehr aufschlussreiche Informationen über den Bundeswettbewerb der Bioenergieregionen. Dabei unterstrich er die Bedeutung der Bioenergie als sichere autarke Energiequelle der Zukunft in dispersen ländlichen Räumen. „Wir stehen an einer Weggabelung in der Energiepolitik, die unterbrochen ist durch die Finanzkrise. Wir sollten uns nicht vom Weg abbringen lassen, denn wir haben die Potenziale, die wir brauchen: die hervorragende Landwirtschaft und fähige Leute vor Ort“. Die Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“ lobte er für das hervorragende Konzept, die ausgezeichneten Umsetzungsprojekte und die engagierte Kooperation zwischen Landwirtschaft, Kommunen und mittelständischer Wirtschaft. Volkmar Vogel, der mit der Region dadurch sehr eng verbunden ist, weil hier seit Jahren sein Wahlkreis liegt, wünscht der Bioenergieregion viel Erfolg und Schaffenskraft, um das ehrgeizige Ziel einer 100%-Region mit erneuerbaren Energien zu erreichen.

Hinsichtlich der Weiterführung der Netzwerkarbeit stellten die Teilnehmer fest, dass solche Treffen sehr wichtig sind, um noch besser die Informationen über die Projekte in der Region zu erhalten und um durch Abstimmungen für jeden Synergiepotenziale nutzen zu können. Eins der nächsten Treffen wird mit externen Experten durchgeführt, die über technische und rechtliche Aspekte von Gasleitungen und Nahwärmenetzen informieren werden, weil dies als eine Technologie der Zukunft erkannt ist.

Eingeladen sind alle Interessierten aus der Bioenergieregion und alle weiteren Personen und Firmen darüber hinaus, die sich für das Thema interessieren und den Erfahrungsaustausch durch Fragen und Beiträge bereichern können.

Rückfragen jederzeit an:
Dr. Rainer Friedel
E-Mail: friedel@aoec.de